



Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,  
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2, 30–31

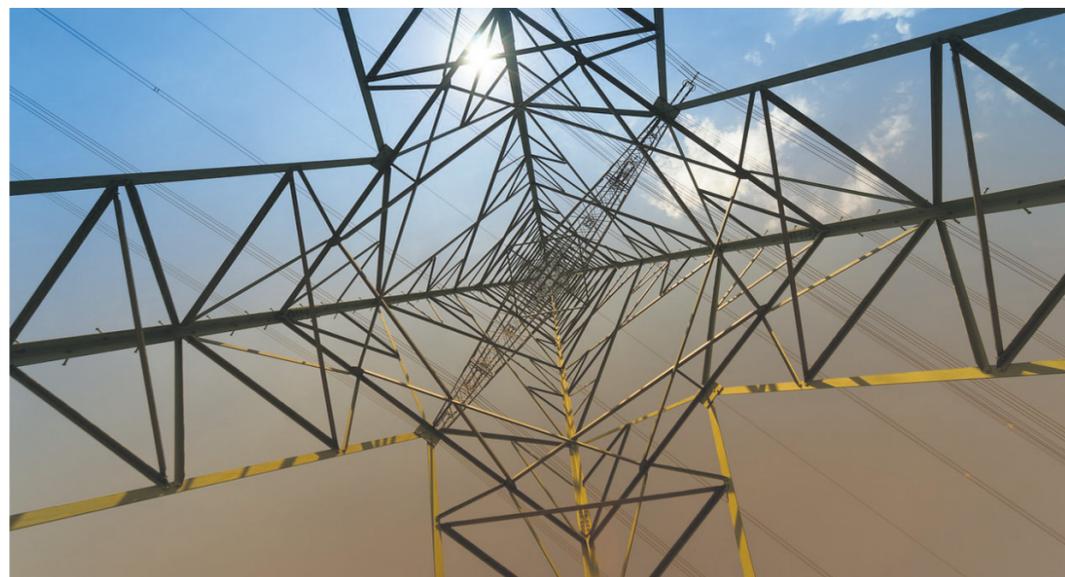


Foto: Pixabay

## Editorial

# Lichter aus

In den Ferien las ich «Blackout – morgen ist es zu spät» vom österreichischen Schriftsteller Marc Elsberg. Der Thriller wurde zwar 2012 herausgegeben, dennoch erschien mir das Buch aktuell und im übrigen äusserst spannend: «An einem kalten Februartag brechen in Europa alle Stromnetze zusammen. Der totale Blackout. Der italienische Informatiker Piero Manzano vermutet einen Hackerangriff und versucht, die Behörden zu warnen – erfolglos. Als Europakommissar Bollard ihm endlich zuhört, tauchen in Manzos Computer dubiose Emails auf, die den Verdacht auf ihn selbst lenken. (...) Unterdessen liegt ganz Europa im Dunkeln, und der Kampf ums Überleben beginnt ...» (Zitat Buchdeckel).

Den Kampf ums Überleben beschreibt Elsberg eindrücklich: Notstromaggregate sind viel zu wenige vorhanden, die Versorgung mit Lebensmitteln, Wasser, Geld, Infos, Wärme, Kraftstoff, Medikamenten etc. bricht total zusammen. Die Menschen kämpfen um Lebensmittel. Für ein Brot werden horrend Beträge bezahlt. Es kommt zu Plünderungen, Diebstählen, und die Gewaltbereitschaft nimmt zu. Das Krisenmanagement der Regierungen hat keine Chance. Ein Kernkraftwerk explodiert. Manzano wird angeschossen und kommt ins Spital. Dort geht der Diesel für die Notstromaggregate aus, Schwerkranke werden ins Jenseits befördert, Notfall-Operationen erfolgen ohne Betäubung, und das Personal ist der Erschöpfung nahe. In Spanien putscht sich unterdessen das Militär an die Macht ...

Im TV wäre jetzt Werbepause. Und ich hüte mich zu verraten, wie die Sache ausgeht. Mich hat das Buch gefesselt und zugleich sensibilisiert, wie abhängig wir vom Strom und anderen Annehmlichkeiten sind. Der Autor hat dick aufgetragen. Das Buch ist lediglich eine weitere Verschwörungstheorie, werden einige einwenden. Ich frage mich dennoch: Was bräuchte es in einer solchen Extremsituation, damit man sich gegenseitig hilft, miteinander teilt, was man hat? Auch im Buch gibt es Beispiele von Menschen, die sich bis zum Umkippen für andere einsetzen. Sie haben an das Gute geglaubt, sich engagiert, mit anderen gegen die negative Dynamik angekämpft ...

Bestimmt haben Sie ein weihnachtlicheres Editorial erwartet, liebe Leserin, lieber Leser. Nun, weihnachtlich ist, dass Jesus mit uns sein will, in den grossen und kleineren Katastrophen. Und dankbar dürfen wir sein für all die täglichen Geschenke: Strom, Wärme, Licht, eine Waschmaschine, liebe Menschen um uns herum, ein Zuhause, etwas zu essen ... Ich wünsche Ihnen eine dankerfüllte Adventszeit.

Nica Spreng, Pfarrerin

## Meditation

### Gottesnacht

Die im Land tiefsten Dunkeln  
leben, über ihnen ist ein Licht  
aufgestrahlt.

Jesaja 9,1b

Nacht über Bethlehem  
verloren die Hirten  
Finsternis über der Welt  
Gottesnacht  
da glitzert kein Stern  
der Himmel schweigt  
verhängt das Unheil  
über allem Leben  
setzt Todesgrenzen

blendendes Licht  
jäh wie ein Blitz  
Gott bricht hervor  
aus seinem Dunkel  
bricht ein in die Welt  
Freude der Schöpfung  
Gott ist geboren  
als Mensch  
als Kind  
fürchtet euch nicht

erloschen das Licht vorbei  
der grosse Augenblick  
der offene Himmel  
erneut verhüllt  
schwer lastet  
der dunkle Vorhang  
Gott verborgen  
die Welt  
im Sog von Schuld

und doch ist nichts  
wie zuvor  
die Krippe als Zeichen  
Hirten als Boten  
Glaube geschieht  
Gott will wohnen  
mitten im Finstern  
nah seinen Geschöpfen  
teilt ihr Geschick  
Freude und Leid

Ursula Wyss, September 2018

## Aktuelles

Unübersehbar ist mein Bauch in den letzten Monaten gewachsen. Mein Geburtstermin nähert sich. Nun weiss ich bzw. bekomme zu spüren was es heisst, «in Erwartung» zu sein. Man «wartet» auf die Veränderung im Leben, «wartet» auf dieses Geschöpf, von welchem man bis anhin nur den Schluckauf spürt bzw. die Tritte, die einem wohl daran erinnern sollen, dass da ein neuer Erdenbewohner unterwegs ist ...

Bereits im Frühling haben wir mit der Planung meiner Mutterschaftsvertretung begonnen. Gabi Peitsch übernimmt 20% der Sekretariatsarbeiten, Kathrin Remund springt im Musical für mich ein, die Hauptleitung des Ferienpass übernimmt Nicole Gabler von der Katholischen Pfarrei Suhr. Besonders freue ich mich darüber, dass wir Tabea Studiger für die Gestaltung des Ecksteins gewinnen konnten.

Gerne informiere ich auch über die weiteren Zuständigkeiten: Website (Agenda, Anzeigen etc.) – Gabi Peitsch, Martin Junghans  
Administration Eckstein – Gabi Peitsch  
Layout Eckstein – Tabea Studiger  
Bestattungen, Taufen, Trauungen – Gabi Peitsch

An dieser Stelle verabschiede ich mich für das nächste halbe Jahr und freue mich, Sie alle dann im Frühling wiederzusehen.

Mirjam Ferri



Mit viel Freude und Elan habe ich mit meiner neuen Arbeit im Länzihaus gestartet. Ich heisse Tabea Studiger und wohne seit 16 Jahren mit meiner Familie in Suhr. Da ich schon öfters für die Kinder oder Jugendlichen der Kirchgemeinde gekocht habe, fühle ich mich sehr verbunden mit der Gemeinde. Als gelernte Bäcker-Konditorin und Postmitarbeiterin freue ich mich sehr, nun noch ein weiteres Berufsfeld kennen zu lernen. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.  
Tabea Studiger

## Vorschau: Bibelabende zum Thema «Was Jesus (nicht) wollte und was daraus wurde: Die ersten Christen»

Mittwoch, 10., 17. und 24. Januar 2024 jeweils um 19.30 im Länzihaus

Wie fing es eigentlich mit der Kirche an? Oder provokanter gefragt: Wie hat es eine kleine jüdische Sekte geschafft, zur revolutionären Weltreligion zu werden?

Die Anfänge des Christentums waren klein – und kompliziert. Viele Fragen stellten sich unseren Glaubensvorfahren: Wie sollen wir leben ohne Jesus? Wie sollen wir unsere Gemeinschaft organisieren? Braucht es überhaupt eine Organisation mit klaren Strukturen, wenn Jesus doch sowieso bald zurückkommt? Spielt es eine Rolle, ob jemand jüdischer oder nichtjüdischer Herkunft ist? Wie lösen wir ethische und theologische Probleme?

An drei Abenden im Januar möchten wir uns mit den ersten hundert Jahren unserer Kirche auseinandersetzen. Wir lesen dazu Auszüge aus dem Neuen Testament und anderen, sowohl christlichen als auch nicht-christlichen Schriften aus jener Zeit

und gewinnen vielfältige Einblicke in das Leben, die Attraktivität und die Nöte der frühen Kirche.

Die ersten Christinnen und Christen lebten in einer ganz anderen Welt als wir. Und doch sind wir – trotz der Jahrhunderte dazwischen – eng mit ihnen verbunden: Die Frage, wie Menschen ihren Glauben an Jesus Christus leben können und sollen, ist heute nicht weniger relevant als damals – und stellt sich in einer zunehmend säkularen Welt wieder ganz neu. Was können wir von unseren Vorfahren lernen für unsere Kirche heute, die zunehmend «kleiner» und unselbstverständlicher wird?

Geleitet werden die Abende von Andreas Hunziker und Kathrin Remund vom Pfarrteam und Daniel Gugger, Historiker.

Pfarrerin Kathrin Remund

## Kollekten

ERGEBNISSE OKTOBER	CHF
Therap. Wohnheim Pegasus	237.–
Stiftung Hilfe für Mutter und Kind	69.–
Freundeskreis «Kinder von Alagoinhas»	136.–
Basarprojekte	217.–
PeCa Kinderheim, Rumänien	390.–

## Verstorben

IM OKTOBER
<b>Heinz Wanner</b> aus Suhr, 73-jährig
<b>Margaretha Fischer-Sommer</b> aus Suhr, 82-jährig
<b>'Ewald' Arthur Gautschy</b> aus Suhr, 95-jährig

## Weihnachtsmusical

Sonntag, 3. Dezember, 16 Uhr, Reformierte Kirche Hunzenschwil

Der Esel von Josef und Maria freut sich über die plötzliche weite Reise nach Bethlehem, während sich das mürrische, sture Kamel der drei Weisen in aller Form gegen seine Reise zu wehren versucht. Beinahe verpasst es das grosse Wunder von Weihnachten.



Bild: Grossengadenverlag

Liebe Eltern, liebe Interessierte  
Wir freuen uns, dass es auch in diesem Jahr wieder viele Anmeldungen gegeben hat und wir das Weihnachtsmusical aufführen dürfen.

Kinder aus Suhr-Hunzenschwil und Umgebung haben etwas mehr als einen Monat fleissig geprobt. Sie freuen sich nun auf ein zahlreiches Publikum, vor dem sie ihr Können zeigen dürfen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

**Rahel Gysi, Katechetin**  
**Mirjam Ferri, Mitarbeiterin Kinder**  
**Kathrin Remund, Pfarrerin**

## Adventsfenster Suhr

Mittwoch, 20. Dezember 2023, 18 Uhr, Länzihuus Suhr



Foto: Pixabay

Am 20. Dezember eröffnet die Männergruppe MoM ein Adventsfenster im Länzihuus, das ab 18 Uhr bewundert werden kann. Für die Bewirtung ist gesorgt.  
**Daniel Gugger**

## 6oplus Weihnachtsfeier Hunzenschwil

Donnerstag, 21. Dezember 2023, 13.30 Uhr, Ref. Kirche Hunzenschwil

Wir singen bekannte Weihnachtslieder – begleitet von einem Flötenquartett mit Ruth Birchmeier, hören eine Geschichte und geniessen anschliessend ein Z'Vieri. Herzlich willkommen!

Anmeldung bitte an Nica Spreng bis am 17. Dezember 2023



Foto: Pixabay

## Familien-Weihnachtsfeiern

Sonntag, 24. Dezember 2023, 16.30 Uhr, Ref. Kirche Hunzenschwil

Sonntag, 24. Dezember 2023, 16.00 Uhr, Ref. Kirche Suhr



Foto: Pixabay

Herzliche Einladung zu den Familienweihnachtsfeiern! Wir gestalten besonders für Familien mit Kindern, aber auch für Grosseletern, Onkel, Tanten, Göttis, Gotten usw. einen weihnachtlichen Gottesdienst. Wir feiern den Geburtstag von Jesus, hören eine Geschichte, basteln und singen bekannte Weihnachtslieder. In Hunzenschwil heissen euch Nica Spreng und Joel Ringgenberg, in Suhr Kathrin Remund willkommen.

**Sozialdiakon Joel Ringgenberg**  
**Pfarrerin Nica Spreng**  
**Pfarrerin Kathrin Remund**

## Monatspredigt



Predigt zu Matthäus 1, 18–24: «Josef in der Hauptrolle»

*Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht blossstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.*

Ein junges Paar. Verliebt, mit dem Wunsch nach Beziehung, nach Familie und Sicherheit. Sie wird schwanger. Das passt jetzt aber irgendwie nicht. Er will sich trennen, in aller Stille, um sie nicht bloss zu stellen. So erzählt Matthäus nüchtern und ohne Umschweife eine ganz und gar menschliche Geschichte, alltäglich fast. Kein grossartiger Auftritt eines Engels, keine Zustimmung der jungen Maria. Einfach: Sie erwartete ein Kind durch das Wirken des Heiligen Geistes. Punkt. Matthäus erzählt im Grunde nichts über Maria, aber sehr viel über Gott. Gott wird konkret. So konkret, wie eine Schwangerschaft nun mal ist. Gott verbündet sich mit uns Menschen, wie es enger und verbindlicher gar nicht vorstellbar ist: Gott wird selber Mensch.

Matthäus erzählt die Weihnachtsgeschichte mit Josef in der Hauptrolle. Er nennt einige Eigenschaften dieses Mannes: Josef, der gerecht war und Maria nicht blossstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel Gottes im Traum.

Josef ist gerecht. In der Bibel wer-

den jene Menschen als «gerecht» bezeichnet, die auf Gott zu hören versuchen und mit Gott rechnen in ihrem Leben. So einer ist Josef.

Josef denkt nach. Sein Leben ist durcheinandergeraten. Wie soll es jetzt weitergehen? Josef bleibt besonnen. Er wägt sorgfältig ab, was das Richtige ist in dieser Situation. Und: Josef träumt. Der Engel spricht: Fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben.

Josef erhält klare Anweisungen. Er gewinnt dadurch wieder Boden unter den Füßen. Josef erkennt, was gerecht ist und dem Willen Gottes entspricht. Er bekommt wieder Mut, denn deutlich hat er es vernommen: Fürchte dich nicht! Er weiss nun, was zu tun ist. Er entscheidet sich für Maria und will mit ihr zusammen dieses schöne, schwierige Leben meistern. Was auch immer es auf sich haben mag mit diesem Kind – es ist gut, wie es ist. Ich fürchte mich nicht mehr vor all den Herausforderungen und Unsicherheiten, die auf uns zukommen werden. Denn ich spüre: Gott ist mit uns.

Und so endet die Erzählung bei Matthäus so nüchtern und unsentimental, wie sie begonnen hatte: Als Josef erwachte, tat er, was der Engel ihm befohlen hatte, und er nahm seine Frau zu sich.

Eine Weihnachtsgeschichte also ganz ohne Romantik und Festlichkeit. Nicht besonders geeignet, um

sie unter dem geschmückten Weihnachtsbaum vorzulesen. Dafür haben wir die bekannte Fassung von Lukas.

Mich beeindruckt dieser Josef. Ich staune, wie er seinen Weg geht. Unspektakulär, mit tiefem Selbstvertrauen. Es ist ein Weg in eine grosse Freiheit. Und Josef kommt bei all dem ganz ohne Autoritäten aus. Er rennt nicht etwa zum Rabbi, um ihn nach seiner Meinung zu fragen. Er macht sich nicht abhängig von der gängigen Meinung oder vom Getratsche im Dorf.

Josef ist gerecht. Er ist empathisch. Er denkt nach. Er träumt. Das reicht. In der Tiefe seines Herzens spürt er ganz genau, was richtig ist und dem Willen Gottes entspricht. Er macht das ganz allein mit sich und seinem Gott aus. Und ich stelle mir vor, dass er auch mit Maria geredet haben wird in jenen Tagen, wie sie das abgemacht haben miteinander. Wie sie dem Leben, das sich da zaghaft ankündigt, Raum geben wollen. Wie ihr Vertrauen wächst, dass es Gott ist, der sich da ankündigt in ihrem Leben. Dieses Vertrauen, dass es Gott ist, unserem Leben, dieses Vertrauen wünsche ich uns allen, liebe Gemeinde, ganz besonders in den kommenden Adventstagen – und darüber hinaus.

**Heinz Schmid, Laienprediger**

## Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 3. Dezember 2023  
9.30 Uhr in der Kirche Suhr nach dem Gottesdienst

Sie sind herzlich eingeladen!

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2023
2. Budget 2024
3. Entschädigungen für Mitglieder Rechnungsprüfungskommission, Kirchenpflege und Synodale
4. Wahl Joel Ringgenberg, Sozialdiakon/Jugendarbeiter
5. Anstellung Gemeindebildner:in mit einem Pensum von max. 40%
6. Personal: Stand Pfarrwahl und Gemeindebildner:in
7. Stand Immobilienstrategie
8. Informationen
9. Umfrage und Verschiedenes

Fahrdienst: Das Kirchentaxi in Suhr kann wie gewohnt bestellt werden. Rückfahrt nach der Kirchgemeindeversammlung.

Die Unterlagen werden bereitgestellt und liegen in den Kirchen Suhr und Hunzenschwil sowie im Sekretariat im Länzihuus Suhr auf. Auf Wunsch werden sie Ihnen zugeschickt oder sie können im Sekretariat abgeholt werden.

Telefon: 062 842 33 15 oder E-Mail: sekretariat@suhu.ch  
Sie können auch von der Website heruntergeladen werden unter [www.ref-suhr-hunzenschwil.ch](http://www.ref-suhr-hunzenschwil.ch)

**Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.**

## Ein schöner Anlass weicht einem neuen ...



Foto: Daniel Gugger

Päcklifischen an der letzten Tauffischrückgabe in der Kirche Suhr

## Rückblick: «Taufischrückgabe Suhr»

Alle Taufkinder des vergangenen Jahres waren am 28. Oktober eingeladen, zum «Fiire mit de Chliine» zu kommen und dort ihren Tauffisch wieder abzuholen.

Viele kleine Besucherinnen und Besucher waren mit Geschwistern, Eltern, Grosseltern und dem einen oder anderen Gotti oder Götti anwesend.

Es war eine sehr «fischige» Feier: Die Kinder hörten die Geschichte von «Swimmy», dem kleinen Fisch, der merkte, dass das Leben in Gemeinschaft einfacher geht als allein – was ja auch sehr gut zu einer Kirchgemeinde passt. Bei Liedern und Gebeten mit Bewegungen machten die kleinen Gäste mit Be-

geisterung mit.

Im Anschluss durften die Kinder selber einen Fisch bemalen und beim Päckli-Fischen von der Empore hinunter ihr Glück versuchen. Obwohl die Angel sehr lang war, landete jedes Kind einen Treffer und durfte ein Bhaltis mit heim nehmen.

Mit der letzten Tauffischrückgabe endet auch eine lange Tradition in unseren Kirchen: Die in die Jahre gekommenen Fischnetze wurden nämlich ersetzt durch wunderschöne Taufbäume, an die neu für jedes Kind eine von den Eltern gestaltete Taube gehängt wird. Wir hoffen, dass sich die Bäume bald mit bunten Tauben füllen werden.  
**Pfarrerin Kathrin Remund**



Fotos: Daniel Gugger

### Sammlung «Wir helfen heilen»

Als Beilage dieses «Eckstein» finden Sie einen Aufruf für die Sammlung für das **Walga Health Center** in Äthiopien.

Wir möchten Ihnen diese traditionelle Sammlung sehr empfehlen.

## Musik im Advent und an Weihnachten 2023

**Sonntag, 17. Dezember, 9.30 Uhr**  
**Kirche Suhr**  
**Carol Service Suhr**

Ein Adventsgottesdienst nach englischem Vorbild mit Lesungen und gemeinsam gesungenen Liedern. Es wirken mit: Pfrn. Kathrin Remund, Kirchenchor und Thys Grobelnik, Orgel

**Sonntag, 24. Dezember, 22 Uhr**  
**Kirche Hunzenschwil**  
**Christnachtfeier**

Es wirken mit: Regula Riniker, Sopran und Eva Amsler, Querflöte, Ruth Birchmeier, Orgel

**Montag, 25. Dezember, 9.30 Uhr**  
**Kirche Suhr**  
**Weihnachtsgottesdienst**

Weihnachtliche Chor- und Orgelmusik mit dem Kirchenchor und Thys Grobelnik, Orgel

**Mittwoch, 27. Dezember, 19 Uhr**  
**Kirche Suhr**  
**«Gott, in dir ist Licht in der Nacht»**  
**Kantate von Peter Roth**  
Text: Hans Ruedi Fischer  
Musikalisch-Liturgisches Konzert

Mitwirkende:

Anna Walker, Sopran  
Heidi Huwylar, Klarinette  
Hanna Lienert und Theres Schlosser, Violinen  
Andrea Walker, Cello  
Hannes Gyger, Kontrabass  
Kirchenchor Suhr-Hunzenschwil mit Gastsängerinnen und Gastsängern  
Leitung Ruth Walker

Die Kantate des beliebten Komponisten der «Toggenburger Messe und Passion» besingt das Licht des ersten Tages der

Schöpfung, das Licht mitten in Hiobs Klage und damit auch im Leid aller Menschen, das Licht, das vom Zweifel an sich und Gott zur Hoffnung führt. Der Text spricht dann vom Weihnachtslicht, das mit Jesus in Dunkelheit und Armut in die Welt kam, vom Osterlicht, das über die Passion hin zum ewigen Licht führt mit den Worten:

«Wenn alle Nacht vergangen ist, die Zeiten zeitlos werden, weil du das Licht der Lichter bist im Himmel und auf Erden, wird alles, alles Gnadenfrist. Denn du, grosser Gott, bist der Tag in aller Nacht, bist das Licht aller Ewigkeit. Amen.»



Foto: Pixabay

## «L'Art du Violon» vom 22. Oktober: Rahel Wittling, Barockgeige und Thys Grobelnik, Cembalo



Foto: Andreas Hunziker

Heinzaroma

Ich falte meine Sorgen  
zu einem Papierflieger  
und staune  
wie leicht er durch die Lüfte gleitet

Heinz Schmid



Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 3. DEZEMBER	9.30 Uhr Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung Pfr. Andreas Hunziker Kollekte: Sonntagschule Bali	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
FREITAG 8. DEZEMBER	19 Uhr Liturgische Abendfeier Pfrn. Eva Hess Kollekte: Christlicher Friedensdienst	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 10. DEZEMBER	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	9.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent Pfrn. Kathrin Remund Kollekte: Christlicher Friedensdienst
SONNTAG 17. DEZEMBER	9.30 Uhr Carol Service am 3. Advent Pfrn. Kathrin Remund Kollekte: Narko-ne, Jugenarbeit in Bosnien Anschliessend Apéro	9.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent Pfrn. Eva Hess Kollekte: Christlicher Friedensdienst
SONNTAG 24. DEZEMBER	16 Uhr Familien-Weihnachtsfeier Pfrn. Kathrin Remund Kollekte: Sozialwerke Pfr. Sieber  22 Uhr Christnachtfeier Pfrn. Eva Hess Kollekte: Sozialwerke Pfr. Sieber	16.30 Uhr Familien-Weihnachtsfeier Pfrn. Nica Spreng Sozialdiakon Joel Ringgenberg Kollekte: Sozialwerke Pfr. Sieber  22 Uhr Christnachtfeier Pfrn. Nica Spreng Musik Familie Walker Kollekte: Sozialwerke Pfr. Sieber
MONTAG 25. DEZEMBER	9.30 Uhr Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl Pfr. Andreas Hunziker Mitwirkung Kirchenchor Kollekte: Onesimo Strassenkinderprojekt	9.30 Uhr Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl Pfrn. Eva Hess Kollekte: Onesimo Strassenkinderprojekt
SONNTAG 31. DEZEMBER	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	17 Uhr Gottesdienst an Silvester Pfrn. Eva Hess Kollekte: Spendgut
MONTAG 1. JANUAR	11 Uhr Gottesdienst zum Neujahr Pfrn. Eva Hess Kollekte: Spendgut Anschliessend Apéro	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.

Veranstaltungen

FÜR ALLE	FÜR JUNGE	60 PLUS
Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr <b>Gemeindegebet</b> 5./12./19. Dezember, Länzihuus Suhr	<b>Eltern-Kind-Singen</b> Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Kathrin Remund	Jeweils dienstags, 9.30 Uhr <b>Gottesdienste im Altersheim Steinfeld</b> 12. Dezember, Pfr. Andreas Hunziker
Mittwoch, 9 – 11 Uhr <b>Mittwochscaffee</b> 6. Dezember, Länzihuus Suhr	Freitag, 19 – 21 Uhr <b>Treffpunkt</b> 8. Dezember im Länzihuus	Ökumenische Weihnachtsfeier Freitag, 22. Dezember, Pfrn. Eva Hess
Mittwoch, 9 – 11 Uhr <b>Kreatives Werken</b> Fällt im Dezember aus	Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg	<b>Montag 10 – 10.30 Uhr</b> <b>Gottesdienste im Länzertus Ruppenswil</b>
Freitag, 9.30 – 11 Uhr <b>Lesekreis</b> 15. Dezember, Länzihuus Suhr Lektüre: Kathrin Burger, Vor mir wird es Morgen	<b>Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr</b> <b>Kids Club</b> 9. Dezember	7. Dezember, Pfr. David Gassman 10. Dezember, Pfr. Stefan Huber (mit Abendmahl) 14. Dezember, Pfr. Adrian Ladner 21. Dezember, Pfr. Tomás M. Hostettler
Freitagabend 19 Uhr <b>Männerabend «MoM»</b> 15. Dezember, Adventsfenster gestalten Länzihuus Suhr Informationen bei Daniel Gugger	Informationen bei Damaris und Stefan Scholz	<b>Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr</b> <b>Seniorenzmittag</b> 7. Dezember, Länzertus Ruppenswil
	Freitag, 10 Uhr <b>Fiire mit de Chliine- und ELKI Singen-Weihnachtsfeier</b> 15. Dezember, Reformierte Kirche	<b>Donnerstag</b> <b>60plus-Nachmittag Suhr</b> 14. Dezember, 14 Uhr, Länzihuus Suhr Weihnachtsfeier mit einer Schulklasse aus Suhr.
	Informationen bei Pfrn. Kathrin Remund	<b>Mittwoch, 11.30 Uhr</b> <b>Suhrer Mittagstisch 60+</b> 20. Dezember, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Lotti Hunziker, 062 842 48 61
	<b>Jungschar</b> Bitte Homepage des Cevi konsultieren www.cevi-suhr.ch	<b>Donnerstag, 13.30 Uhr</b> <b>60plus Weihnachtsfeier Hunzenschwil</b> 21. Dezember, Ref. Kirche Hunzenschwil Wir singen bekannte Weihnachtslieder (siehe Seite 2).

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

- Weihnachtsmusical**  
Sonntag, 3. Dezember, 16 Uhr, Kirche Hunzenschwil, siehe Seite 2
- Eröffnung Adventsfenster Suhr**  
Mittwoch, 20. Dezember, 18 Uhr, Länzihuus Suhr mit Verpflegung, siehe Seite 2
- Musikalisch-liturgische Abendfeier zwischen den Jahren**  
Mittwoch, 27. Dezember, 19 Uhr, Kirche Suhr, siehe Seite 3

Amtswochen

**IN SUHR**  
Woche 48,50,52 Pfr. Andreas Hunziker  
Woche 49,51 Pfrn. Eva Hess

**IN HUNZENSCHWIL**  
Woche 48, 49, 51, 52 Pfrn. Nica Spreng  
Woche 50 Pfr. Andreas Hunziker

Adressen

**PFARRAMT SUHR**  
Pfarrer Kathrin Remund  
062 842 48 63  
kathrin.remund@suhu.ch

Pfarrer Andreas Hunziker  
062 842 39 73  
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrer Eva Hess  
062 897 11 30  
e.hess@suhu.ch

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans  
062 842 75 87

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrer Nica Spreng  
062 562 23 14  
n.spreng@suhu.ch

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Vorabend, 18 Uhr**, unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann  
062 842 33 16  
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg  
079 922 51 38  
j.ringgenberg@suhu.ch

Öffnungszeiten Kirchen

**SUHR**  
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr  
Sonntag: 9 – 16 Uhr

**HUNZENSCHWIL**  
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr  
Sonntag: 9 – 16 Uhr

ORGELDIENT SUHR

Thys Grobelnik  
076 428 86 67  
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENT HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Ferri, Gabriella Peitsch  
Bachstrasse 27, 5034 Suhr  
062 842 33 15  
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr  
062 842 52 40  
martin.brunner@suhu.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Mittwoch, Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.



ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil Bachstrasse 27, 5034 Suhr, Tel. 062 842 33 15 sekretariat@suhu.ch



**Redaktion**  
Andreas Hunziker (verantwortlich)  
Robert Walker  
Mirjam Ferri/Tabea Studiger  
Redaktionsschluss für die Januar 2024-Ausgabe: Montag, 27. November

BANKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:  
CH05 0900 0000 5000 6192 5

Sammlungen:  
CH87 0900 0000 5001 0012 2